

Sandra Becker

REINICKENDORF Kunst

Grußwort

Mit der Ausstellung *Me + You = Together We* präsentiert das Museum Reinickendorf eine Schau, deren Titel gerade in der Zeit von Covid 19 zum Neudenken anregt. Wir sind gehalten auf einander zu achten, uns zu unterstützen und zu helfen. Gemeinsam werden wir diese schwere Zeit überstehen.

Besonders die Kultur und die Kulturschaffenden haben in den letzten Monaten sehr gelitten. Die Förderprogramme, die glücklicherweise schnell aufgelegt wurden, halfen die größten Härten auszugleichen. Im Sinne der Künstlerförderung haben wir dieses Mal sogar für alle beteiligten Künstler kleine Kataloge gemacht.

Gleichzeitig wurde im vergangenen halben Jahr noch stärker bewusst, dass Kultur ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist. Umso mehr freut es mich, dass trotz der vorgegebenen Beschränkungen, Kunst mit Hilfe digitaler Formate für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

Katrin Schultze-Berndt
Bezirksstadträtin
für Bauen, Bildung und Kultur

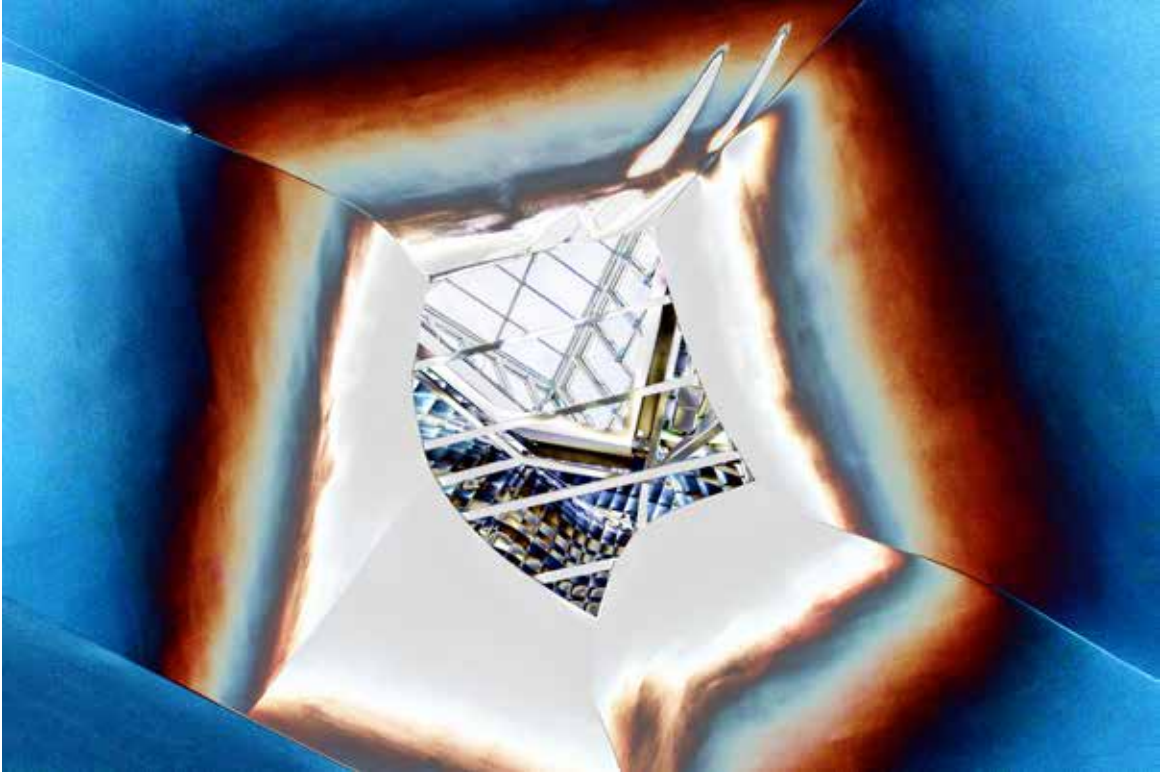
Gemeinsames Erfahren und Miteinander

Sandra Beckers Werke sind Teil der Gruppenausstellung *Me + You = Together We. Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann, Gerard Waskievitz* in der GalerieETAGE des Museum Reinickendorf. Die vier Berliner Künstlerinnen und Künstler sind nicht nur Kollegen sondern Freunde, die sich teilweise schon Jahre kennen und austauschen. Ihre Arbeiten stehen zwar für sich selbst, sollen aber als Gesamtwerk gesehen werden. Die Schau präsentiert vier Betrachtungsweisen zu den Themen Vereinzelung, flüchtige Begegnung, Kommunikation, Schnelllebigkeit und Zeit. Das gemeinsame Erfahren und Miteinander in der Welt gilt hierbei als zentraler Aspekt für die international ausstellenden Künstler.

Sandra Becker ist Videokünstlerin und Fotografin. In der Schau *Me + You = Together We* präsentiert sie ausschließlich fotografische Werke, die während des ersten Covid19-Lockdowns im Frühjahr 2020 entstanden sind. Becker setzt sich in diesen Arbeiten mit ihrer unmittelbaren Umgebung auseinander. Spielerisch sind Eindrücke eingefangen und fügen sich neu zusammen. So kommen in ihrer Serie urbane Gebilde, Details von Straßenausstattungen und Selbstportraits vor, die sie entweder durch leuchtende Farben oder Schwarz-Weiß Effekte verfremdet. Sandra Becker findet immer wieder den richtigen Blick für spannungsgeladene Ausschnitte. Dabei erscheinen ihre Bilder, in denen sie meist menschenleere Orte zeigt, nicht verlassen, für sich stehend, lebendig.

Cornelia Gerner
und Katja Hock

Sandra Becker



Publikation zur Ausstellung
Me + You = Together We.
Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld,
Ina Lindemann, Gerard Waskievitz



New Worlds

Während des Lockdowns bin ich getaucht.

Es war ein Weg nach innen, eine Art Suche und Flucht in phantastische Welten. Plötzlich habe ich verstanden, warum Science Fiction für viele so spannend ist. Ich wollte die Realität draussen lassen und den auf mich einströmenden Nachrichten etwas entgegen setzen.

In der Einsamkeit sind wir auf uns selbst gestellt. Verbunden über reale und digitale Fenster sind wir dennoch in der Isolation, die unsere Gesellschaft tiefgreifend verändert hat. Draußen scheint das Leben zu toben und wir sind drinnen, alleine und doch zusammen.

Alle Kontakte wurden ins Virtuelle verschoben. Manchmal fiel es mir schwer, das Irreale vom Wirklichen zu unterscheiden. Handelt es sich in der Konferenz um ein Stockfoto als Hintergrund oder hatte es die Person wirklich geschafft zu reisen trotz Lockdown? Woher kam das besondere Licht? Die Farben waren ganz anders als sonst.

Die Welt ist selbst zur Science Fiction geworden. Als erstes wurde die Kultur grundsätzlich in Frage gestellt und erschüttert. Neue Ängste haben das Miteinander tiefgreifend verändert. Vor Einsamkeit gibt es viele Selbstmorde. Neue Welten entstehen. Reales und virtuelles verschwimmen.

Im Science Fiction gibt es viele Fragen.

Wie wirkt sich das Social Distancing auf das Miteinander aus?

Gewöhnen wir uns an die neuen Markierungen und Gesetze?

Wie begegnen wir uns in Zukunft?

Wie virtuell kann ein Kuss sein?

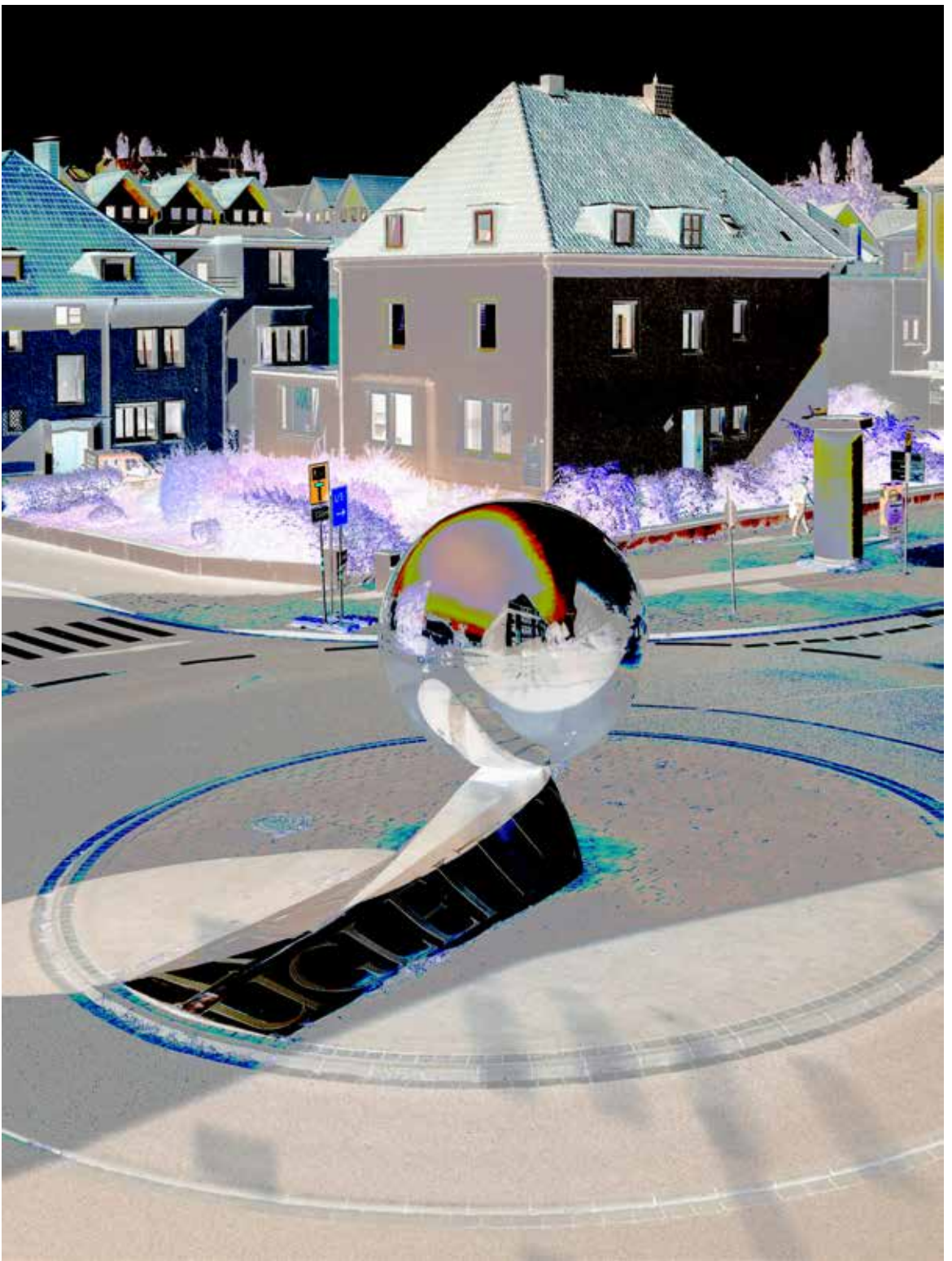
In meinen Arbeiten versuche ich diesen Fragen nachzuspüren.

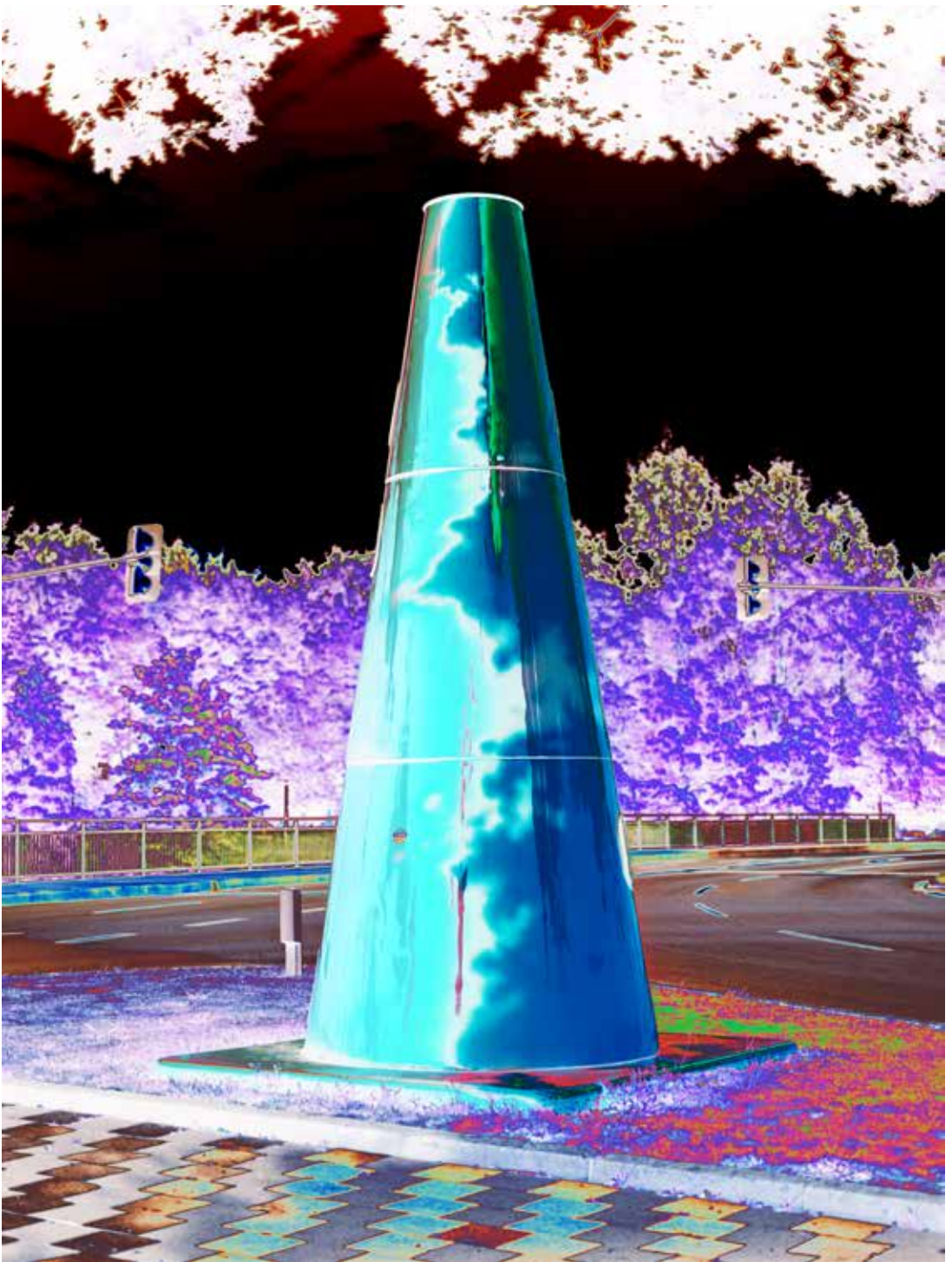
Sandra Becker

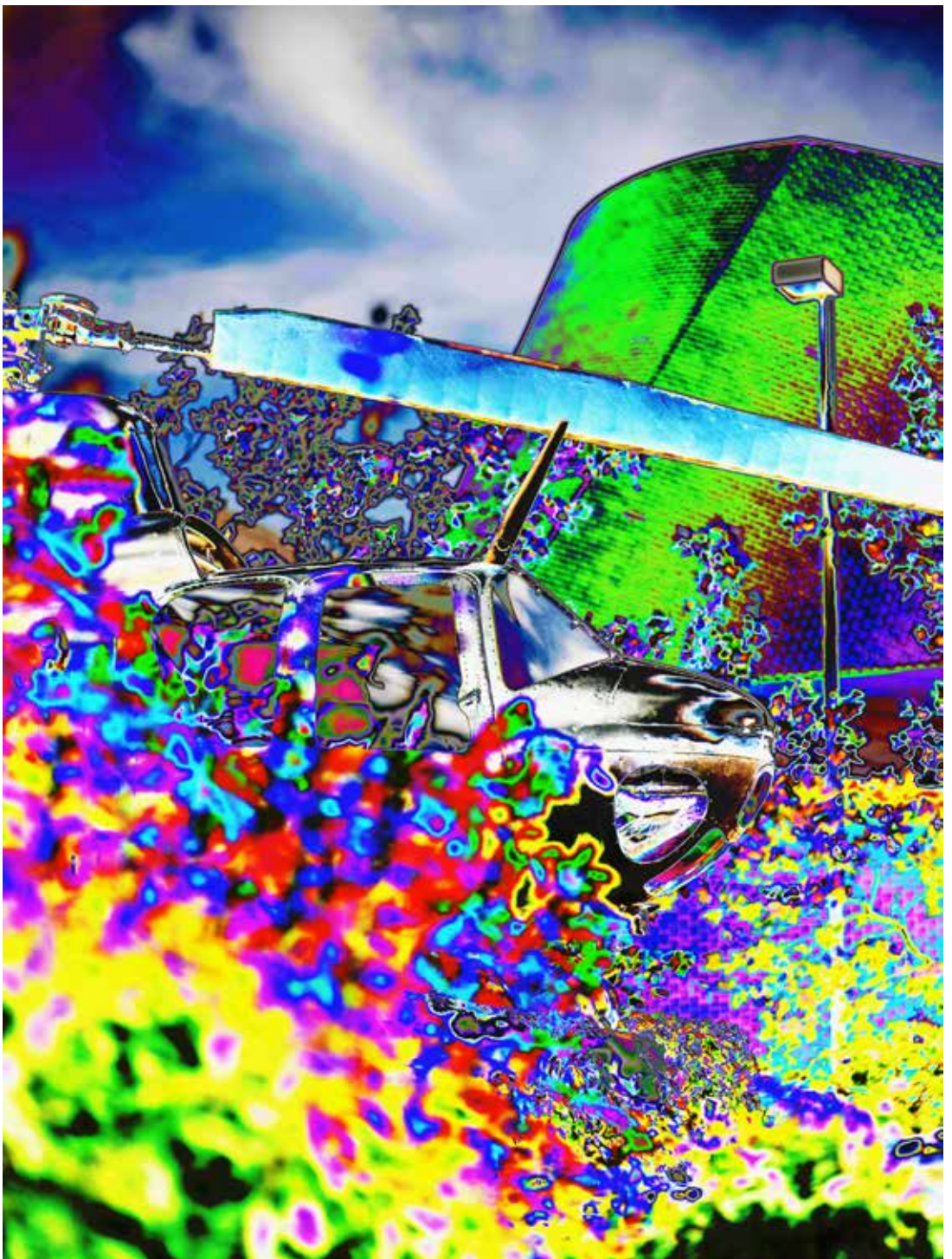
2020

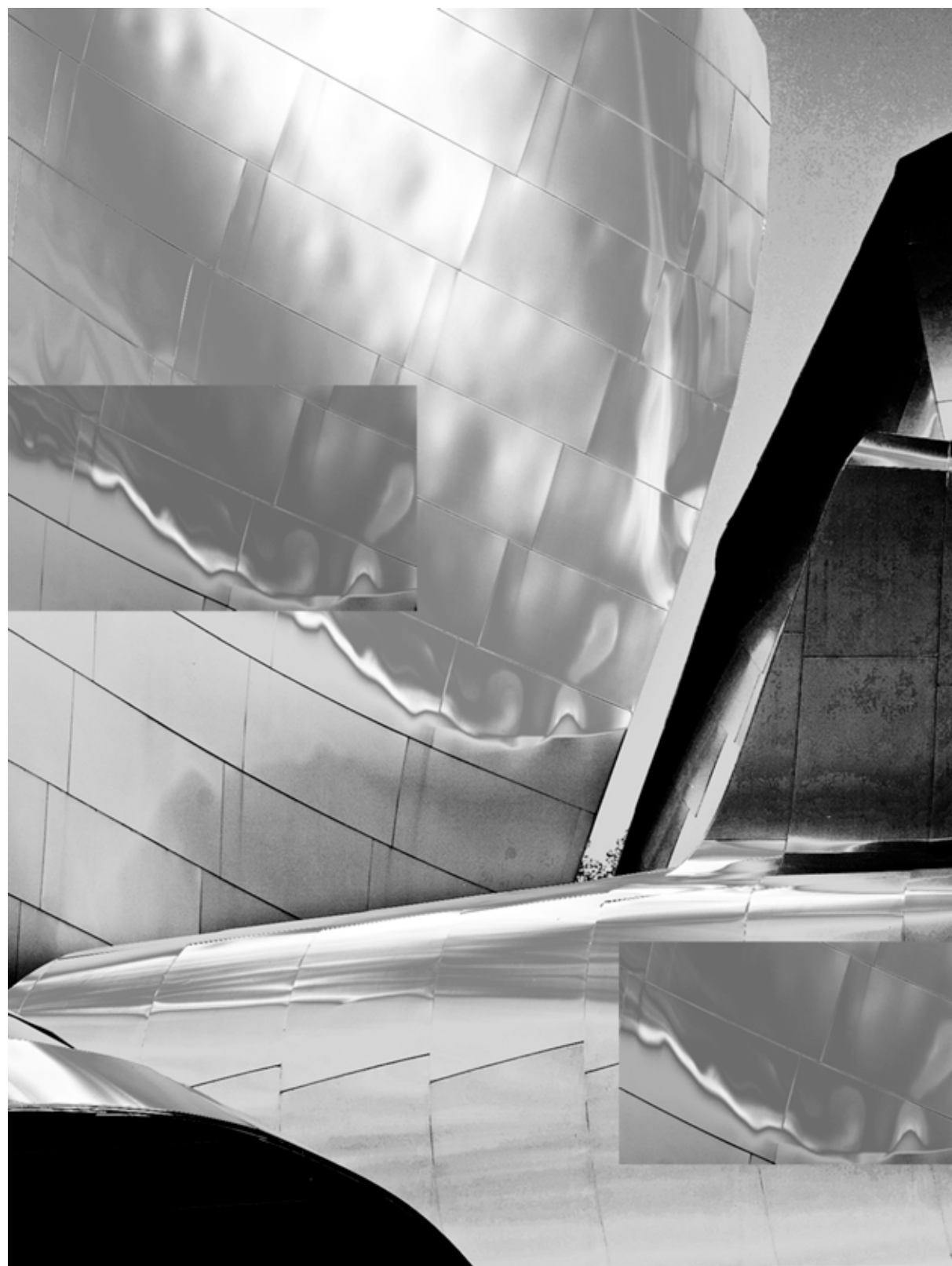




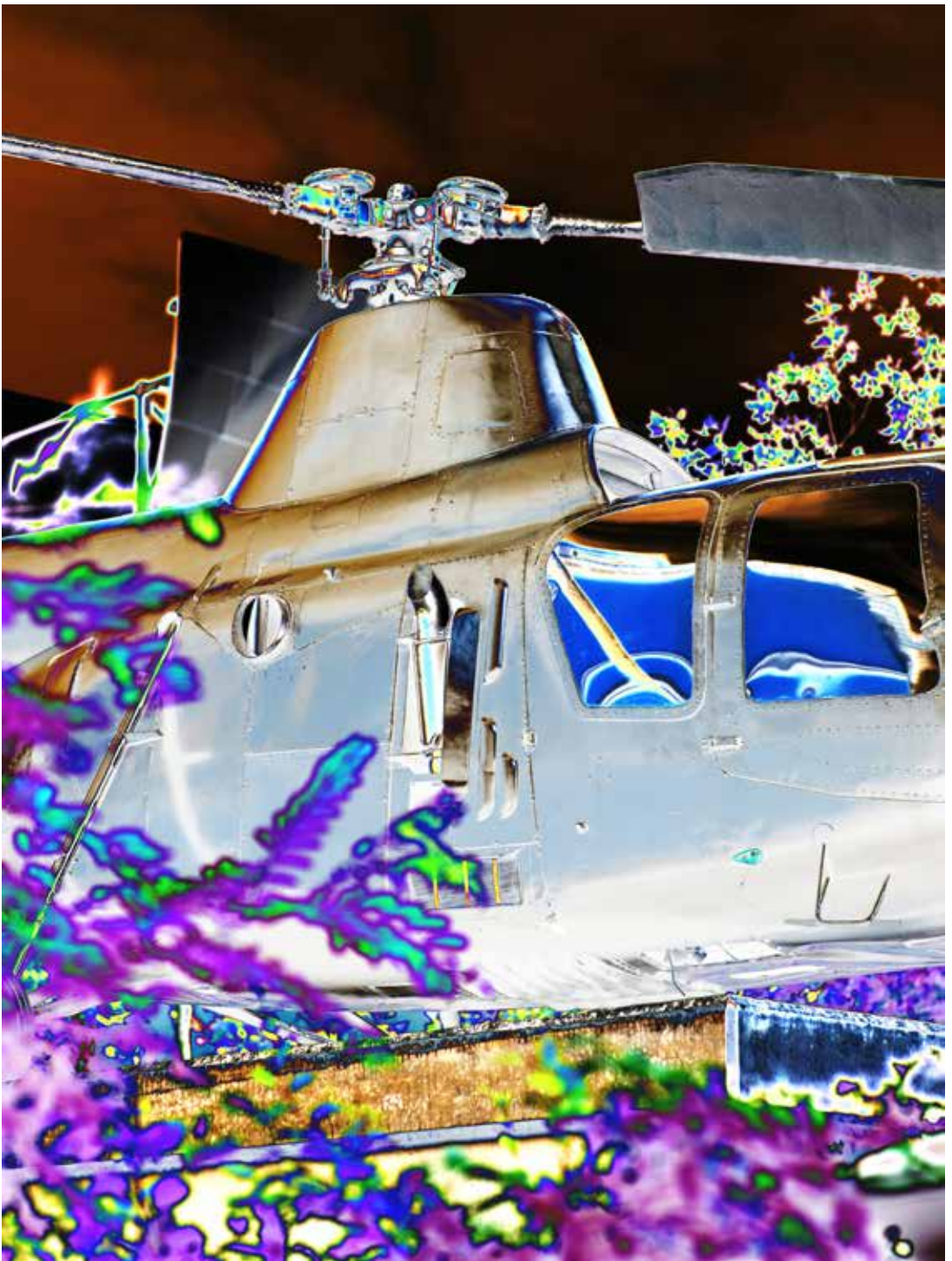


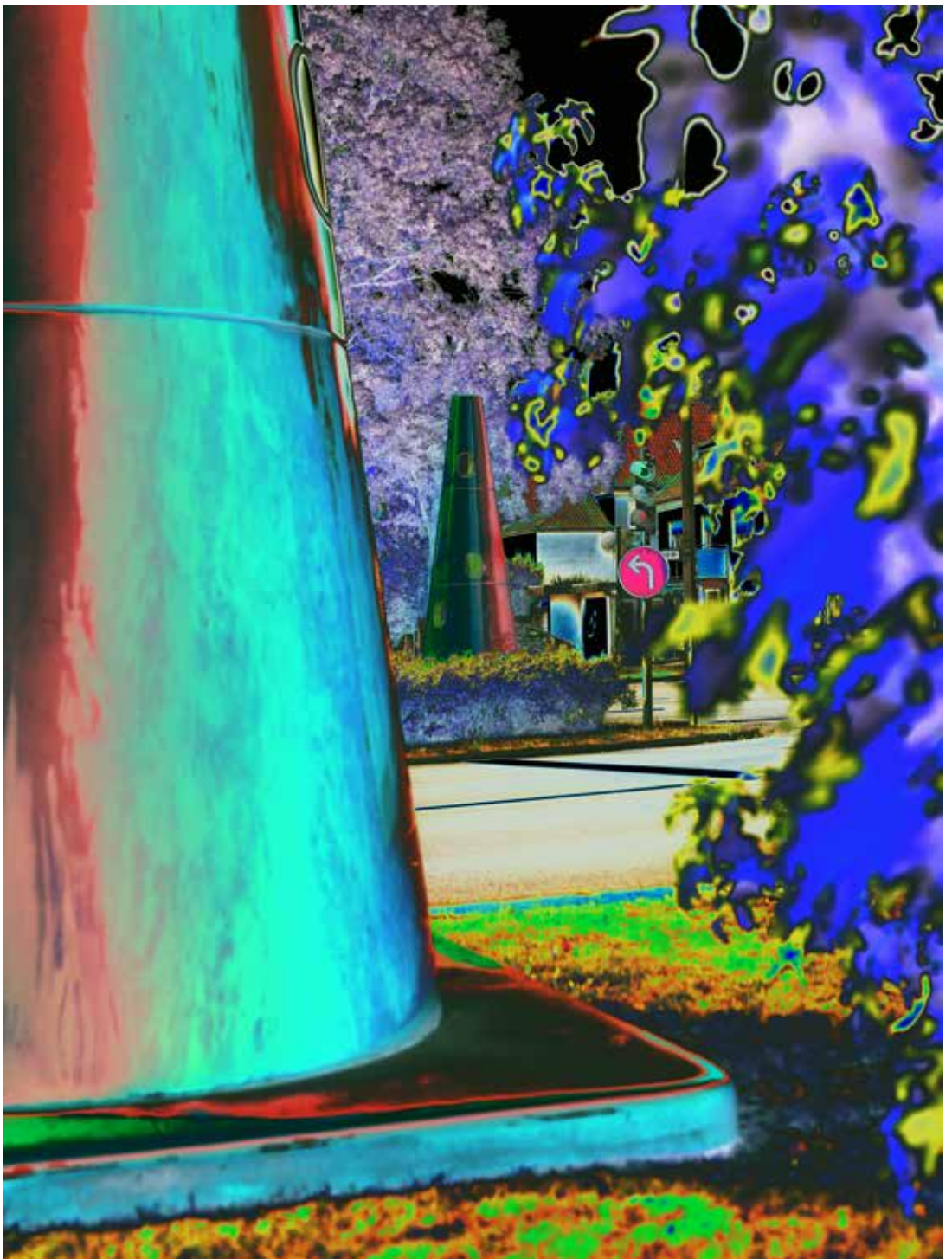






















Sandra Becker

geboren 1967 in Freiburg im Breisgau,
aufgewachsen in Bonn, Ankara, Lima und
New York, lebt und arbeitet in Berlin

- 1986 : Abitur am Heinrich-Hertz-Gymnasium Bonn
- 1991 : Bachelor of Art, Central Saint Martins College, London
- 1993 : Diplom bei Valie Export, Universität der Künste
- 1995 : Abschluss als Meisterschülerin der UdK
- 1998 – 1999 : Dozentur am Institut für zeitbasierte Medien, Studiengänge Visuelle Kommunikation und experimentelle Mediengestaltung
- 2002 : Geburt meines Sohnes Janosh Simon Becker, seitdem allein erziehend und allein verdienend
- 2005 – 2006 : Mentoringprogramm an der Universität der Künste
- 2007 – 2010 : Gastprofessorin für künstlerische Transformationsprozesse, Universität der Künste Berlin, interdisziplinäres Teamlehrprojekt *Stille Post*
- 2011 – 2013 : Mitarbeiterin der Medienwerkstatt im Kulturwerk des Bbk Berlin
- 2013 – 2020 : Leiterin der Medienwerkstatt im Kulturwerk des Bbk Berlin
- 2015 : Gastprofessorin für technische Bildmedien an der Universidade Federal do Rio Grande do Sul in Porto Alegre, Brasilien (UFRGS)
- Seit 2020 : Dozentin/Projektbetreuerin an der School of Management and Technology

Preise und Stipendien

- 1985 : Stipendium des deutschfranzösischen Jugendwerks für Poesie in Lyon
- 1993 : Stipendiatin der Akademie der Künste der UDSSR in Leningrad
- 1994 : Förderung durch das Künstlerinnenprogramm des Berliner Kultursenats
- 1995-97 : NaFög-Stipendium
- 1996 : Max-Ernst-Preisträgerin
- 1997 : DAAD-Stipendium New York
- 2000 : DigitalArt-Preisträgerin im Bereich Movies
- 2002 : Atelierprogramm *point B*, Williams-bourgh, New York
- 2003/04 : Förderung durch die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst (VG Bild)
- 2004 : Atelierstipendium Museum Centro Cultural Andratx Spanien
: Projektförderung der Notgemeinschaft der Deutschen Kunst e.V.
- 2005 : Käthe Dorsch und Agnes Straub Stipendium
: Artist in Residence, Association Saint Henri Frankreich
- 2006 : Karl-Hofer-Preis für das Stille-Post-Projekt
: EU-Förderung (Lokales Soziales Kapital) für den Dokumentarfilm *Lifto1*
- 2008 : EU-Projektförderung für das Webportal *muetter-arbeiten-von-zuhause-aus*
- 2010-12 : Stipendium Deutsche Künstlerhilfe des Bundespräsidenten
- 2014 : Stipendiatin des Goethe Instituts Porto Alegre, Brasilien
- 2015 : Sonderpreis DB-Hackathon im Webgrrls-Team für *Deutschlands Bahnhöfe*
- 2016 : 3. Preis für die Team-Entwicklung der App *Stadtmomente* bei den Pulshackdays des Bayrischen Rundfunks
: Wikimania-Stipendium als Autorin von Wikipedia für Italien
- 2017 : Reisetipendium für Brasilien für *free digital terretories*, ifa
: Wikimania-Stipendium für Kanada von Wikipedia
- 2018 : Wikimania-Stipendium für Kapstadt von Wikipedia
: Auszeichnung als *Best Grrl* der webgrrls.de
: Ernennung zur Kulturbotschafterin von Wikipedia
- 2019 : Deutsche Künstlerhilfe des Bundespräsidialamts
: Auslandsprojektförderung Global für Techne Kulturaustausch Brasilien
- 2020 : Rapid Grant von Art + Feminism für New York
: Certificate of Artistic Excellence, Circle Art Review Magazine

Impressum

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung
Me + You = Together We.

*Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld,
Ina Lindemann, Gerard Waskievitz*

Der Ausstellungszeitraum wurde aufgrund
der Corona-Pandemie vom 06. November 2020
bis 14. Februar 2021 auf den
11. Dezember 2020 bis 11. April 2021 verlegt.

GalerieETAGE des Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Ausstellung

KURATORIN: Dr. Cornelia Gerner
ORGANISATION/KOORDINATION: Katja Hock
TECHNIK: Christopher Mylaeus, Ralf Sköries

Katalog

HERAUSGEBER KATALOG:
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Bauen, Bildung und Kultur,
Fachbereich Kunst und Geschichte
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

REDAKTION: Dr. Cornelia Gerner, Katja Hock
GESTALTUNG: Birgit Tümmers, Berlin
DRUCK: Druckerei Conrad, Berlin
AUFLAGE: 150 Exemplare

© 2020 Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Bauen, Bildung und Kultur;
© Abbildungen: Sandra Becker;
© Texte: Fachbereich Kunst und Geschichte
und die Autoren und Autorinnen

